



## Fondsdaten

### Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genussscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden.

### Anlegerbezogene Risikoklasse

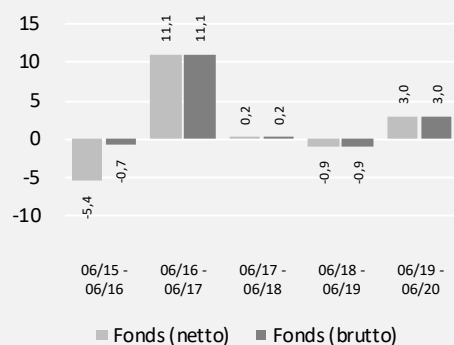
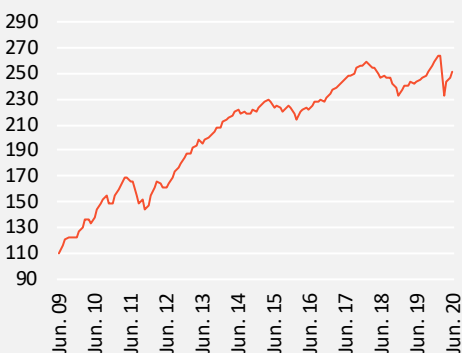


**Wachstumsorientiert:** Für den chancenorientierten Anleger, der Sicherheit und Liquidität höheren Renditeerwartungen unterordnet, dabei von höheren Kurschwankungen profitieren möchte, aber grundsätzlich kurzfristig hohe Risiken vermeidet.

### Fondsprofil

WKN / ISIN	AONEKQ / DE000AONEKQ8
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	09.12.2008
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,25% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% + 3 Monats-Euribor; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,31% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Anteilspreis (in EUR)	173,71
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	802,38
Vertriebszulassung	DE, AT, CH, Lux

## Wertentwicklung



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	3,0	2,3	12,9	151,5
p.a.	3,0	0,8	2,5	8,4

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2015	1,2	1,4	0,6	0,4	-0,4	-2,3	1,2	-1,0	-1,6	1,2	0,9	-0,7	0,8
2016	-1,8	-1,9	2,3	1,2	0,7	-1,1	1,3	1,6	0,1	0,5	-0,6	1,4	3,9
2017	1,1	1,5	0,9	0,5	1,4	0,7	0,7	0,3	0,6	1,6	0,5	0,1	10,5
2018	1,1	-0,5	-1,1	0,2	-2,2	-1,0	0,8	-0,5	-0,2	-1,6	-1,8	-2,0	-8,7
2019	1,8	0,9	0,3	1,5	-0,6	0,7	0,3	0,4	0,7	1,5	1,8	1,5	11,2
2020	1,5	0,3	-12,2	4,8	1,4	2,1							-3,1

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	8,7%
Value-at-Risk	4,0%
Maximum Drawdown	-12,2%
Sharpe Ratio	0,13

Ausschüttungen (in EUR)			
2015	6,25	2019	5,50
2016	6,30	2020	-
2017	6,35		
2018	4,40		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

### Fondsstruktur

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	3,9
Rendite (in %)	8,5
Rendite excl. Kasse (in %)	8,9
Restlaufzeit (in Jahren)	4,2
Duration (in Jahren)	3,2
Credit Spreads vs. Bund in BP	907,9
Vermögensstruktur (in %)	
Banken	55,3
Versicherungen	18,6
Industrieanleihen	21,5
Kasse	4,6
Rangstruktur (in %)	
Senior	7,1
Subordinated	92,9
Ratingstruktur (Anleihen) (in %)	
AAA	0,0
AA	0,0
A	2,3
BBB	50,3
Non-Investmentgrade	47,4
Ratingstruktur (Emittenten) (in %)	
AAA	0,0
AA	6,9
A	48,4
BBB	31,6
Non-Investmentgrade	13,1

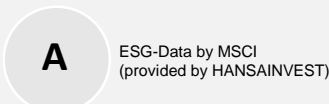
Währungsstruktur (in %)	
EUR	71,4
USD	19,7
GBP	6,4
Sonstige	2,6

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	58,9
3 - 7 Jahre	31,8
7 - 10 Jahre	3,6
> 10 Jahre	5,7

Größte Werte (in %)	
DRAEGERWERK GEN.S.A.	1,7
STICHT.AK RABOBK 14/UND.	1,5
DT.PFBR.BANK MTN.35281VAR	1,4
DRAEGERWERK GEN.S.D	1,4
ROYAL BK SCOT.01/UND. FLR	1,4
LA MONDIALE 14-UND.FLR	1,3
AAREAL BANK14/UNBEFR.REGS	1,3
BNP PAR.F.07-UND. FLR CV	1,2
BERTELSMANN GEN.2001	1,2
CHELTHM+GLOUC 95/UND.	1,1
<b>Summe</b>	<b>13,5</b>

\* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)

## Ratings und Auszeichnungen



2013, 2014, 2015, 2016

## Kommentar des Fondsmanagements

### Das Segment

Im Juni setzte sich die Erholung im Segment der Nachranganleihen fort. Der Risikoappetit der Investoren richtete sich in diesem Monat besonders auf die Financials. Finanzinstitute (Banken & Versicherungen) notierten im Berichtszeitraum per Saldo 1,22% höher. Die Banken hatten dabei mit einem Kursgewinn von 1,66% deutlich die Nase vorn gegenüber den volatileren Versicherungsnachträgen. Das dynamische Chancen-Risiko-Profil der CoCos spiegelte sich im Mai in einer Performance von 1,48% wider. Trotz interessanter Einstiegsgelegenheiten stießen Hybridanleihen von Industrieunternehmen im Juni auf etwas weniger Interesse und zeigten eine Performance von nur 0,20%. Etwas mehr gefragt war das High Yield Segment, das um 0,64% zulegen konnte. Weitere Emittenten nutzen die verbesserte Stimmung an den Märkten, um mit Neuemissionen an frisches Geld zu gelangen. Mit BP hat ein ganz neuer Player den Hybridmarkt betreten und ein beachtliches Volumen von über 10 Mrd. EUR eingesammelt. Aber auch andere bekannte Namen wie Volkswagen oder Helvetia platzierten neue Nachträge. Insgesamt war der Juni ein sehr starker Emissionsmonat mit deutlich überzeichneten Büchern.

### Der Fonds

Im Juni belief sich die Wertentwicklung des „Aramea Rendite Plus“ (ARP) auf 2,06%. Wertbeiträge lieferten insbesondere Anleihen der Stichting Rabobank, der IKB und Fürstenberg. Der ARP ist darauf spezialisiert, Sondersituationen am Markt zu antizipieren und sich frühzeitig in den jeweiligen Papieren zu positionieren. Ein Beispiel dafür war zuletzt die turbulente Situation in der Airline-Branche mit zahlreichen Staatshilfeprogrammen, in der die Einschätzung des Laufzeiten-Risikos durch die Investoren sehr divergierte und somit volatile Anleihepreise zur Folge hatte. Die Kurse der Hybride von Lufthansa und Air France KLM boten attraktive Kaufgelegenheiten, bei denen zum Teil auch schon wieder Kursgewinne realisiert wurden.

Die anhaltende Risikoaversion ließ die regulatorische Einflussnahme auf die Bilanzstrukturierung bei Finanzinstituten etwas in den Hintergrund treten. Kündigungswahrscheinlichkeiten bei vielen Papieren erscheinen ausgepreist. Dies betrifft vor allem die von der Regulatorik betroffenen Nachranganleihen von Banken und Versicherungen. Trotz der Erholung in den letzten Wochen bestehen weiterhin interessante Chancen. Hinsichtlich der aufziehenden Rezession muss man den Banken zu Gute halten, dass ihre Kapitalausstattung deutlich besser ist als in der letzten Finanzkrise und Bilanzen qualitativ besser aufgestellt sind. Während wir 2008 eine endogene Krise im Finanzsektor hatten, die auf die Realwirtschaft übergriff, stellt sich die Situation heute anders dar. Demnach dürften Banken dieses Mal nicht Teil des Problems, sondern der Lösung sein, was den Sektor stärken dürfte. Zudem haben EZB und Bankenaufsicht regulatorische Erleichterungen beschlossen, um den Sektor bei seiner Aufgabe der Kreditversorgung zu unterstützen.

Der Schwerpunkt des Fonds liegt auf stabilen Emittenten. Das durchschnittliche Rating aller im Fonds enthaltenen Wertpapiere beläuft sich auf „BBB-“, das durchschnittliche Rating aller im Fonds enthaltenen Emittenten auf „A-“. Diese Tatsache ist wichtig, da Nachranganleihen im Regelfall 2-4 Ratingstufen schlechter notieren als das emittierende Unternehmen selbst.

Der Fonds weist zum Ende des Berichtszeitraumes einen durchschnittlichen Kupon von 3,86% bei einer durchschnittlichen erwarteten Rendite von 8,50% auf. An dieser deutlichen Differenz lässt sich die Auspreisierung von regulatorisch getriebenen Kündigungen erkennen. Dabei ist weiterhin zu erwähnen, dass dieser Wert bereits um Absicherungskosten gegenüber Fremdwährungsrisiken bereinigt ist. Bekanntermaßen soll der Fokus des Fonds auf der Ausnutzung attraktiver Renditekomponenten liegen, die Nachranganleihen aufgrund regulatorischer Veränderungen (Basel III & Solvency II) und struktureller Besonderheiten mit sich bringen. Strategische Positionierungen auf Währungsbewegungen gehören nicht dazu und werden daher konsequent abgesichert.

## Glossar

**Credit Spread:** Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

**Duration:** Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

**Gesamtkostenquote:** Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

**Maximum Drawdown:** Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefstand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

**Rangstruktur Senior:** Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

**Rangstruktur Subordinated:** Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

**Sharpe Ratio:** Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

**Value-at-Risk:** Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

**Volatilität:** Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

## Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,-EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

**Nettowertentwicklung:** Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindermende Depotgebühr bleibt außer Betracht.

**Bruttowertentwicklung:** Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.